

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des BA 13 Bogenhausen (Amtsperiode 2014 – 2020)
vom Dienstag, den 10.02.2015, um 19.30 Uhr
im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München

Beginn: 19.35 Uhr Ende: 20:50 Uhr
(10-Minuten-Pause um 20.20 Uhr)

Anwesend: BA-Mitglieder: 35 (lt. Anwesenheitsliste)
Frau Pilz-Strasser 10 Minuten später

Presse:

Gäste:

BA-Geschäftsstelle: Hr. Otto

Entschuldigungen: - / -

Sitzungsleitung: Hr. Robert Brannekämper

1 Allgemeines

U-Bahn: Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn: alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn Linien 2, 3, 4, 8
Haltestelle Leuchtenbergring

Tram: Linie 19
Haltestelle Ampfingstraße
Bus: Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße
Linie 54, 100
Haltestelle Haidenauplatz

Bus: Linien
X30 54 55 62 100 145 155 187 (213) (9410)
Haltestelle Ostbahnhof
Bus: Linie 146
Haltestelle Ostbahnhof (Friedenstraße)

Internet:
<http://www.muenchen.de>

- 1.1 Ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit
- Der st. Vorsitzende des BA 13, Herr Robert Brannekämper, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums erneut fest.
- 1.2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.01.2015
- Das Protokoll vom 13.01.2015 wird ohne Einwände **einstimmig so angenommen.**
- 1.3 Genehmigung der Tagesordnung
Folgende Nachtragspunkte werden aufgenommen:
- 2.5.4 Schreiben des Sportclub Prinz-Eugen-München e.V. vom 02.02.15 zur Unterstützung der Petition für den 'Erhalt der Sportstätten für Münchner Kinder!'
a) Turnhalle an der Sentastraße: Verschiebung des Abrisstermines Ende März 2015 bis zur Inbetriebnahme der neuen Turnhalle; b) Weiterbetrieb der Schwimmhalle bis mindestens zum Baubeginn 2016 sowie Sanierung während des laufenden Betriebes in den Ferien; c) Aufhebung der Parkbeschränkungen an den Sportstätten außerhalb der Arbeitszeiten auf der Baustelle; Abrisstopp für die Turnhalle auf dem Gelände der ehemalige Prinz-Eugen-Kaserne sowie Sanierung der bestehenden Schwimmhalle im laufenden Betrieb; Interfraktioneller Antrag
- 2.6.1.11 – Baumfällungen Anhörungen
2.6.1.18
2.6.2 Baumfällungen Unterrichtungen:
Gumbinnenstr. 9 – 2 Fichten; Havelstr. 18 – 2 Thujen; Evasstr. 30 – 1 Fichte; Schwarzwaldstr. 4 – 1 Lärche, 1 Birke; Weltenburger Str. 37 – 1 Buche; Effnerstr. 116 – 1 Fichte; Oberföhringer Str. 205 – 1 Baum; Donaustr. 47 – 1 Ulme; Glücksbürger Str. 75 – 1 Spitzahorn
- 2.6.3 Baumbeseitigungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Grünflächen: Kleingartenanlagen NO 18 (Stadeweg 8), NO 19 (Cosimastr. 41), NO 59 (Denningerstr. 205), NO 74 (Dornacher Weg 199); Unterrichtung des Baureferates Gartenbau vom 13.01.15
- 3.1 Unverzögliche Maßnahmen gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum im Arabellapark (insb. Elektrastraße 8-28); Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion

Der Aufnahme dieser Punkte in die Tagesordnung wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

- 1.4 Ehrung Frau Irmgard Bergner u. Herr Martin Baumgartner für 18 Jahre BA-Mitgliedschaft
- entfallen, da keine Urkunden vorliegen -**
- 1.5 Umbesetzungen in den Unterausschüssen
- SPD-Fraktion:
- UA Planung: Nachfolge von Herrn Scheifele = Herr Wolfgang Helbig
 - UA Bildung/Kultur/Sport/Soziales: Ausscheiden von Frau Karin Vetterle, Nachfolge: Frau Sabine Weitzel
 - UA Stadtgestaltung/Öffentlicher Raum/Ökologie: Ausscheiden Frau Sabine Weitzel, Neu: Frau Maria Hilger-Kossin
- CSU-Fraktion:
- UA Stadtgestaltung/Öffentlicher Raum/Ökologie: Herr Martina Baumgartner scheidet aus, Frau Angelika Raab rückt nach.
- einstimmig so beschlossen.**

2 Unterausschüsse (Vorbehandelte Angelegenheiten)

2.1 **Gemeinsamer Unterausschuss Planung und Bildung, Kultur, Sport und Soziales** **Berichterstattung Hr. Brannekämper**

- 2.1.1 Informationen des Sozialreferates (Hr. Hieber, S-III-SW4) zu den Flüchtlingsunterkünften:
- Schimmelweg Gem. Daglfing, Flst.Nr. 40/1: Errichtung einer staatlichen Gemeinschaftsunterkunft für 200 AsylbewerberInnen bis 15.02.2016
 - Richard-Strauss-Str. 76: Umbau von leerstehenden Gebäudeteilen (Siemens) für Notfallreservestandort bis Ende März 2015 für 200 Personen
 - Truderinger Straße 4: Informationen zur staatlichen Gemeinschaftsunterkunft

Herr Hieber (Amt für Wohnen und Migration) stellt die Projekte einzeln vor: Über den **Schimmelweg** kann nicht viel berichtet werden, außer dass aus Sicht des Sozialamts keine großen Probleme bestehen. Das Baureferat hat den Standort noch nicht überprüft. Maximal sollen 2 Container aufeinander gestellt werden. Eine weitere Informationsveranstaltung ist nach der Prüfung durch das Baureferat geplant. An der **Richard-Strauß-Straße 76** steht das Gebäude für ca. 1,5 Jahre zur Verfügung. Geplant ist dort derzeit nur eine Notunterkunft für den kurzfristigen Verweil von 3-4 Wochen. In der Gemeinschaftsunterkunft der **Truderinger Straße 4** befinden sich derzeit 63 Menschen, wobei sie noch nicht voll belegt ist.

Die Regierung von Oberbayern hat zur staatlichen **Gemeinschaftsunterkunft (GU) Truderinger Str. 4** bereits im Dezember 2014 öffentlich wie folgt informiert:

In der Truderinger Straße 4 sind ab Januar 2015 für 12 Jahre in einem leerstehenden Bürogebäude Wohn- und Gemeinschaftsräume zur Unterbringung von Asylsuchenden mit einer Kapazität von rund 250 Betten eingerichtet worden. Neben Räumen zur Unterkunft inkl. sanitärer Anlagen sind u.a. Räume für Verwaltung, Asylsozialberatung und Gemeinschaftsräume vorhanden (zum Beispiel als Spielzimmer oder Fernsehzimmer, Räume für Gruppen- und Einzelgespräche oder Sprachkurse). Zur Zubereitung der Speisen stehen ausreichend ausgestattete Küchen zur Verfügung. Auf den Freiflächen ist zudem ein Spielplatz vorgesehen.

Die Aufenthaltsdauer der Asylbewerber in einer GU bis zum Abschluss des Asylverfahrens (u.a. Registrierung, Gesundheitsuntersuchung, Stellung des Asylantrags) hängt von der Verfahrensdauer des jeweiligen Asylantrags ab, durchschnittlich i.d.R. über ein Jahr. Das zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat aktuell eine mittlere Bearbeitungszeit je Antrag von 12 bis 18 Monaten. Die Asylbewerber können die GU jederzeit verlassen und sich im Stadtgebiet München aufhalten. Die Kinder besuchen während des Aufenthalts in der GU Kindergarten beziehungsweise Schule.

In den bisherigen Unterkünften hat sich eine gemischte Belegung mit Alleinstehenden und Familien bewährt, die auf Herkunft, Ethnie und Glauben Rücksicht nimmt. Die derzeitigen Hauptherkunftsländer sind Syrien, Eritrea, Nigeria, Somalia und Afghanistan.

Der Betrieb der Unterkunft wird von der Regierung von Oberbayern selbst organisiert. Dafür werden drei Vollzeitmitarbeiter für Verwaltung und Hausmeister Tätigkeiten eingesetzt.

Grundleistungen für Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter im Haushalt, Taschengeld für persönliche Bedürfnisse im Alltag, Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt sind gemäß Asylbewerberleistungsgesetz vorgesehen.

Die Regierung von Oberbayern ist für jede ehrenamtliche Unterstützung dankbar. Wenden kann man sich z.B. an die gegründete „Flüchtlingsinitiative für Bogenhausen“, die „Asylinitiative Max-Pröbstl.-Straße, welche die Hilfen koordinieren sowie an das Sachgebiet Bürgerschaftliches Engagement im Sozialreferat (Hotline 089/ 233-4 84 54 oder per E-Mail an engagement.soz@muenchen.de).

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss wünscht hinsichtlich des Schimmelwegs eine ausführliche Information seitens des Baureferats sobald die ersten Planungen vorhanden sind und verlangt eine ausführliche Beteiligung der Öffentlichkeit. Im Übrigen werden die Informationen zur Kenntnis genommen.

- einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 Weitere Themen aus der Tagesordnung
 - / -

- 2.1.3 Verschiedenes, Termine
- / -

2.2 Unterausschuss Planung

Berichterstattung Herr Brannekämper

- 2.2.1 Gestaltung des Maria-Nindl-Platzes am „13er“ Bürger- und Kulturtreff: Vorgehen und Bürgerbeteiligungsverfahren; Informationen durch Herrn Grünberger (Baureferat, BAU-H15)

Das Baureferat will das Bürgerbeteiligungsverfahren vorstellen. Geplant ist ein Wettbewerbsverfahren für den Platz. Bei dem Platz sind bis jetzt die Kanten, sowie die grds. Nutzung bestimmt. Eine Einschränkung hinsichtlich der Platzgestaltung besteht nicht.

Beschlussempfehlung: Eingeladen werden sollen die Bürgerinnen und Bürger die unmittelbar betroffen sind (laut Plan des Baureferats) und die Interessierten welche dem Planungsreferat mittels Liste vorliegen. Ebenso alle Wohnungsbaugesellschaften. Zudem ist über die üblichen Medien (Printmedien, Internet, Einwurfsendungen wie bei der Bürgerversammlung) einzuladen. Ort: Gehörlosenzentrum. Zustimmung

- 2.2.2 Maria-Theresia-Straße 35; Fl.Nrn. 45, 48/2; Keine derzeitige Baugenehmigung für die Phorms Bavaria gGmbH bzgl. der Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes um 3 Fachräume; Lösung für einen verkehrsverträglichen Bring- und Holverkehr; CSU-Antrag (vertagt)

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Baugenehmigung für die Phorms Bavaria gGmbH bzgl. der Erweiterung des bestehenden Schulgebäudes um 3 Fachräume auf der Flur Nr. 45 und 48/2 derzeit nicht zu erteilen und dem Bezirksausschuss Bogenhausen aufzuzeigen, wie eine Lösung für den reibungslosen Bring- und Holverkehr gefunden werden kann.“

Beschlussempfehlung: Vertagung in den nächsten UA.

Die Phorms Bavaria gGmbH wird zur nächsten Sitzung eingeladen und soll bei der nächsten Sitzung über Ihr Vorhaben berichten. Dabei soll insbesondere über den Hol- und Bringverkehr berichtet werden.

- 2.2.3 Privatisierung Rennverein Riem stoppen, Dinglich gesichertes Vorkaufsrecht für die LHM sowie ein dinglich gesichertes Belastungsverbot der Vereinsfläche; CSU-Antrag (vertagt)

„Der Stadtrat der Landeshauptstadt München und die zuständigen Referate werden aufgefordert, geeignete Maßnahmen nach Paragraph 165 ff. Baugesetzbuch zu ergreifen, die ein dinglich gesichertes und im Grundbuch eingetragenes Vorkaufsrecht für die Landeshauptstadt München und ein dinglich gesichertes Belastungsverbot der gesamten Vereinsfläche zum Ziel haben. Die Landeshauptstadt möge alle Maßnahmen ergreifen, um diese Flächen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung zuzuführen. Dabei müssen die Schaffung preiswerten Wohnraums, der Erhalt des Pferdesports im Münchner Osten und die Sicherung von ausreichenden Erholungsflächen oberste Priorität haben.“

Die Überschrift wird entfernt. Stadtgebiet wird durch Stadtbezirk geändert.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.2.4 Nordost Park, Planungsstand und weiteres Vorgehen; Anfrage der CSU-Fraktion

„Die Stadtverwaltung der Landeshauptstadt München wird gebeten, Auskunft über den aktuellen Planungsstand des Nordostparkes zu geben. Insbesondere:

1. *Wieviele Grundstücke des gepl. Gebietes sich schon im Eigentum der LHM befinden*
2. *Welche Maßnahmen für das Jahr 2015 vorgesehen sind.*
3. *Wann mit einer Fertigstellung zu rechnen ist.“*

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.2.5 Weltenburger Straße (östl.), Eggenfeldener Straße (nördl.), Schwarzwaldstraße (westl.) - Gemeindehaus Kirche Jesu Christi der heiligen der Letzten Tage (BPlan 2035); verkehrliche Erschließung (aus 01/15)

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt die Planung eines Palettenparkhauses ab. Der Verkehr soll über eine Tiefgarage abgewickelt werden. Dies gilt insbesondere auf Grund gestalterischer Gründe und der Tatsache, dass eine Palette gerade nicht zu der Kirche und zur Umgebung passt. Zudem aus Gleichbehandlungsgrundsätzen. Ferner entstehen zusätzliche Lärmbelästigungen für die Anwohner.

- 2.2.6 Bauvorhaben Kolbergerstr. 5, Fl.Nr. 165/9; Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage, Vorbescheid; Anhörung Planungsreferat vom 30.12.2014

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt das Vorhaben weiterhin auf Grund der Denkmalschutzeigenschaft und der Kubatur ab.

Hr. Brannekämper: Die anwesenden Vertreter der Fa. Euroboden bitten das Wort zum aktuellem Vorbescheidsantrag zu erhalten. Da es in wenigen Monaten jedoch, voraussichtlich im Mai, die amtliche Entscheidung geben wird, ob es sich hier um ein Denkmal handelt oder nicht, spricht sich der BA angesichts des laufenden Gerichtsverfahrens einstimmig gegen eine Aussprache der anwesenden Vertreter aus.

- 2.2.7 Bauvorhaben Kolbergstraße 31; Fl.Nr. 156/24; Sanierung einer denkmalgeschützten Villa (Balkon, Anbau und Nutzungsänderung "Autostall" zu Wohnraum); Anhörung Planungsreferat vom 09.01.2015 (zu TOP 2.2.7/12/14)

Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum.

Den anwesenden Vertretern 'Raumstation Architekten' (Fa. Euroboden) wird das Wort erteilt: Es gibt einen zweiten Bauantrag auf Nutzungsänderung, dessen Gegenstand ein Anbau des Gebäudes auf der Rückseite in spiegelbildlicher Dimension ist. Es soll ein alter Parkstall zu Wohnraum umgewandelt werden. Es handelt sich ausschließlich um die Parkanlage neben dem Gebäude. Das Parken hat bisher im Haus stattgefunden. Das gesamte Ensemble steht unter Denkmalschutz und bleibt auch Denkmal. Sämtliche vorhandene Holzkastenfenster werden restauriert und erhalten. Lediglich die Dachfenster werden neu installiert; Gauben wird es keine geben. Das gleiche gilt für das Souterrain, wo die sich befindliche Hausmeisterwohnung trockengelegt wird.

Hr. Brannekämper: Es bleibe dennoch fragwürdig, wie das Denkmal bei so erheblichen Veränderungen erhalten wird.

Hr. Finkenezeller: Die Bodenplatte war einer der Gründe für die Denkmalschutzeigenschaft. Die Argumente und Veränderungen sind bekannt und führen zu einer Veränderung der Denkmalschutzeigenschaft.

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2.8 Bauvorhaben Klausenburger Str. 2 – 6 / Zamdorfer Str. 112 + 114; Fl.Nr. 483/47; Neubau zweier Hotels mit Tiefgarage; Vorbescheid; Anhörung Planungsreferat vom 15.01.2015

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss hält die Erschließung für problematisch, da bereits heute ein sehr hohes Verkehrsaufkommen besteht. Ein entsprechender Nachweis ist dem Bezirksausschuss (gerade hinsichtlich der Busanfahrt) vorzulegen.

Frau Sippl bittet um Konkretisierung, den Nachweis für die verkehrliche Verträglichkeit, insbesondere auch für Busanlieferungen.

Der Beschlussempfehlung mit Aufnahme des Hinweises wird einstimmig zugestimmt.

- 2.2.9 Bauvorhaben Freischützstr. / Johanneskirchner Str.; Fl.Nr. 811/7; Neubau einer Wohnanlage (77 WE) mit Kita, 2 Gewerbeeinheiten und Tiefgarage (59 Stpl.); Anhörung Planungsreferat vom 15.01.2015

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss verweist auf seine bisherigen Beschlüsse.

- 2.2.10 Bauvorhaben Delpstr. 19; Fl.Nr. 231/24; Neubau zweier Mehrfamilienhäuser (2 bzw. 3 WE) mit Tiefgarage (Delpstr. 19 / Donaustr. 11); Anhörung Planungsreferat vom 15.01.2015

Beschlussempfehlung: Das Terrassengeschoss ist auf die erforderlichen 1,50 Meter zu verringern. Nachdem das Grundstück über die Delpstraße erschlossen wird, erweckt das Vorhaben eine Bebauung in der zweiten Reihe und überschreitet die Baugrenze. Dies lehnt der Bezirksausschuss ab.

- 2.2.11 Bauvorhaben Grasbrunner Str. / Am Hüllgraben; Fl.Nr. 66/8; Neubau einer Lagerhalle für zwei Fruchtunternehmen; Vorbescheid; Anhörung Planungsreferat vom 19.01.2015

Beschlussempfehlung: Der Bezirksausschuss lehnt die derzeitige Planung wegen des nicht gelösten Lärmproblems ab.

- 2.2.12 Bauvorhaben Brahmstr. 9 - 13; Fl.Nr. 264/90; Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage (Brahmstr. 9-13/ Brucknerstr. 10-16a/ Lisztstr. 14+16/ Zaubzerstr. 29+31); Tektur zur Lisztstr. 12/ Zaubzerstr. 27; Anhörung Planungsreferat vom 20.01.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.13 Bauvorhaben Berenter Str. 5; Fl.Nr. 1219/0; Neubau eines Zweifamilienhauses mit 2 Garagen; Anhörung Planungsreferat vom 20.01.2015

Beschlussempfehlung: Die Fassade kann nicht überzeugen, insbesondere hinsichtlich der kleinen Fenster und der Asymmetrie.

- 2.2.14 Bauvorhaben Plankenhofstr. 33; Fl.Nr. 611/26; Neubau eines Geschosswohnungsbaus (10 WE) und Tiefgarage; Anhörung Planungsreferat vom 21.01.2015

Beschlussempfehlung: Die Fassaden können nicht überzeugen. Zudem sieht der Bezirksausschuss das Maß der baulichen Nutzung als schwierig an (insbesondere die Gebäudetiefe).

- 2.2.15 Bülowstr. 10-20/ Gebelestr. 11+13; Fl.Nr. 191/4; Aufstockung, DG-Ausbau, Neubau einer Tiefgarage sowie Nutzungsänderung von Räumen im UG zu Wohnraum; Tektur; Antwort des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 23.12.2014 auf die Stellungnahme vom 17.09.14

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.2.16 Geibelstraße 7; Fl.Nr. 17219/0: Teilabbruch von Garagen und Neubau eines Mehrfamilienhauses (Innenhofbebauung des Gevierts Geibelstraße/ Schumannstraße/ Holbeinstraße/ Ismaningerstraße); Bürgerantrag vom 20.01.2015

Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum.

Hr. Brannekämper: Es geht um die Bebauung eines innen liegenden Wohnquartiers, einem völlig neuen Bauantrag. Der BA hat das Vorhaben nach Aussage von Herrn Reinhardt vor 3 Jahren mal behandelt mit einem anderen Plan.

Insgesamt ist eine 24 m lange Bebauung mit Firsthöhe von 15,5 m und sehr extremen Abstandsflächen vorgesehen. Die Fläche wurde bisher aus guten Gründen freigehalten. Herr Brannekämper, Herr Finkenzeller und Herr Reinhardt schlagen entsprechend der Begründung des Bürgerschreibens vor, das Bauvorhaben abzulehnen und empfehlen eine Verschattungsstudie zu fordern.

Beschlussvorschlag:

„Der BA 13 lehnt diese massive Bebauung wegen zu hohen Dichten gerade die Firsthöhe betreffend, welche bis zur Traufhöhe reicht sowie der nicht eingehaltenen Abstandsflächen zur bestehenden Bebauung ab.

Das Vorhaben verstößt gegen zwei Mindestabstandsflächen, womit aus Sicht des Bezirksausschusses einer ordentlichen Belichtung und Belüftung der Bestandswohnungen und der neuen Wohnungen nicht Rechnung getragen wird.

Es sollte daher eine umfassende Verschattungsstudie vorgelegt werden, um zu sehen wie sich die Belichtung zur bestehenden Bebauung verändert.

Des Weiteren würde sich trotz des Neubaus mit einem zusätzlichen Bedarf von 12 Stellplätzen, die Zahl der Stellplätze im Gesamtareal für die umliegenden BewohnerInnen erheblich reduzieren (Wegfall von 8 Garagen und letztlich zwei bis drei oberirdischen Stellplätzen). Vor dem Hintergrund der grenzwertigen Stellplatzsituation im Gebiet von Altbogenhausen ist diese Verschärfung des Parkraum mangels nicht hinnehmbar.

Im Übrigen fügt sich die Gestaltung aus Sicht des Bezirksausschusses nicht in die nähere denkmalgeschützte Umgebung Altbogenhausens ein.“

- einstimmig beschlossen.

2.2.17 Weitere Themen aus der Tagesordnung, z.B. Bauvorhaben aus den Bekanntgaben
- / -

2.2.18 Verschiedenes, Termine
- Nord-Ost-Forum: Einladung zum Stammtisch "Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme im Münchner Nordosten" (SEM) am 11. Februar 2015, 19 Uhr, Gaststätte "Pyrsos"

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.2.7, 2.2.8 und 2.2.16) einstimmig so zugestimmt.

2.3 Unterausschuss Verkehr

Berichterstattung Herr Tscheu

2.3.1 Widmung einer Teilstrecke der Asgardstraße (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02164); Beschluss des BA 13 vom 10.02.2015

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.3.2 Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund: Cosimastr. 4; Denninger Str. 15, Denninger Str. 37, Eggenfeldener Str. 129, Holbeinstr. 9, Holbeinstr. 11, Johanneskirchner Str. 150, Oberföhringer Str. 107, Possartstr. 9, Stuntzstr. 16, Wartheinstr. 1; Beschluss des BA 13 vom 10.02.15 über Sondernutzungserlaubnis gemäß Vollmacht des OB vom 26.11.2007

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

2.3.3 Parksituation für Anwohner i.d. Keplerstraße – Parksituation für die Anwohner regeln; Bürgeranliegen (Ziff. 1) vom 23.10.2014; Ortsbegehung am 03.02.15 mit der PI 22 (vertagt)

Hierzu fand am 03.02.2015 ab ca. 8:45 Uhr ein Ortstermin gemeinsam mit zwei Vertretern der PI 22 statt. Die Parksituation zum Zeitpunkt der Ortsbegehung war relativ entspannt, was jedoch keine adäquaten Rückschlüsse auf die Situation zu Hauptparkzeiten (abends, nachts, morgens) ableiten lässt.

Im weiteren Umfeld (Holbeinstraße / Ecke Schumannstraße; Mühlbaurstraße) haben sich die Teilnehmer am Ortstermin umgesehen, ob eine Erhöhung der Parkplatzzahl durch Optimierung erfolgen könnte.

Ecke **Holbeinstraße / Schumannstraße** wäre es bedenkenlos (nach Einschätzung der PI 22) möglich, zwei weitere Parkplätze durch Veränderung der Parkmarkierung zu schaffen.

In der **Keplerstraße / Ecke Kopernikusstraße** wäre es möglich, drei Längsparkplätze in 5 Schrägparkplätze umzuwandeln. Auch hierzu keine Einwände seitens der PI 22.

Im Bereich der **Mühlbaurstraße** zwischen Beetzstraße und Röntgenstraße wäre es auf ganzer Länge denkbar, einen Teilbereich der Längsparkplätze in Schrägparkplätze zu verändern, um weitere Stellplätze zu erhalten. Auch dieser Vorschlag findet die Zustimmung durch die PI 22. Außerdem fand der Vorschlag, an der **Röntgenstraße** bis zur Delpstraße Längsparkplätze in Schrägparkplätze umzuwandeln die Zustimmung der PI 22.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zu folgenden Vorschlägen des Unterausschusses mit der Bitte um zügige Umsetzung:

1. Holbeinstraße, an der Ecke Schumannstraße:

Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, auf der Südseite der Holbeinstraße östlich der Einmündung Schumannstraße, weitere Parkplätze mittels Bodenmarkierung zu kennzeichnen. Die 5 Meter Abstand zur Kreuzung müssen an dieser Stelle nicht beachtet werden. Das Parken soll künftig zur Absenkung des Bordsteins an der Ecke erlaubt sein.

Begründung:

Parkplätze werden an dieser Stelle für die Anwohner dringend benötigt. Da auf Grund der bestehenden Einbahnregelung kein Fahrzeug aus der Schumannstraße in die Holbeinstraße einbiegen darf und die Straße an dieser Stelle eine ausreichende Breite aufweist, sodass davon auszugehen ist, dass auch die entgegen der Einbahnrichtung fahrenden Fahrradfahrer genügend Einsicht in die Holbeinstraße weiterhin haben werden, gab es von Seiten der Polizei keine die Sicherheit an dieser Stelle bei der Ortsbegehung am 03.02.2015 gefährdenden Bedenken (siehe Skizze der Anlage des UA Protokolls).

2. Keplerstraße, an der Ecke Kopernikusstraße:

Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, die in der Skizze (siehe Anlage) beschriebenen drei Längsparkplätze in fünf Schrägparkplätze umzuwandeln und entsprechend abzumarkieren.

Begründung:

Seit Jahren schon klagen Anwohner über mangelnden Parkraum. An dieser Stelle ist ausreichend Platz vorhanden, sodass die Vertreter der Polizei beim Ortstermin am 03.02.2015 diese Lösung selbst vorschlugen und keine Bedenken hinsichtlich der Verkehrssicherheit hatten.

3. Mühlbaurstraße, auf ganzer Länge zwischen Beetzstraße und Röntgenstraße:

Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, die auf der Nordseite der Mühlbaurstraße gelegenen Längsparkplätze in Schrägparkplätze umzuwandeln und entsprechend abzumarkieren. Falls, um eine ausreichende Fahrbahnbreite weiterhin zu gewährleisten erforderlich, soll ein Halteverbot vor den Baumnasen der gegenüberliegenden Straßenseite erteilt werden.

Begründung:

Auch durch weitere Nachverdichtung wächst der Bedarf an öffentlichem Parkraum an dieser Stelle stetig. Nach heutigem Stand ist er ebenfalls schon kaum ausreichend für die Anwohner. Durch Umsetzung dieses Antrags würde deutlich mehr Parkraum zur Verfügung gestellt, gleichzeitig wäre nach wie vor eine ausreichende Fahrbahnbreite gewährleistet. Darüber hinaus würde die sehr breite Fahrbahn durch die (wenn auch nur gering ausfallende) Verengung in geringerem Maß als bisher zum schnell fahren einladen, wodurch auch die Sicherheit der Schulkinder erhöht werden würde. Die beim Ortstermin am 03.02.2015 anwesenden Vertreter der Polizeiinspektion 22 befürworteten diesen Antrag (siehe Anlage).

4. Röntgenstraße, östlich und westlich der Einmündung Beetzstraße:

Das Kreisverwaltungsreferat wird gebeten, an der Südseite der Röntgenstraße, östlich bis zur Höhe der Delpstraße und westlich bis zur Einmündung Keplerstraße, die bestehenden Längsparkplätze in Schrägparkplätze umzuwandeln und entsprechend abzumarkieren.

Begründung:

Die Bewohner rund um den Shakespeareplatz wünschen sich seit Jahren mehr öffentlichen Parkraum. Die Fahrbahnbreite ist nach Meinung des Bezirksausschusses völlig ausreichend, um diesen Antrag umzusetzen. Auch Vertreter der Polizeiinspektion 22, aus deren Reihen der Vorschlag kam, befürworteten bei der Ortsbegehung am 03.02.2015 diese Lösung zur Verbesserung der Parksituation für die Anwohner (siehe Skizze der Anlage).

- 2.3.4 Rümelinstraße/ Mauerkircherstraße: Fehlen des Bushäuschens, Bushaltestelle Linie 187; Bürgerschreiben an die MVG vom 06.12.2014 mit Kopie an den BA 13; Ortstermin am 03.02.15 mit MVG (vgl. BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00261); Montage von Sitzgelegenheiten; Prüfung der baurechtlichen Voraussetzungen für die Aufstellung von Bushäuschen

Hierzu fand am 03.02.2015 ab ca. 8:00 Uhr ein Ortstermin gemeinsam mit einigen Vertretern der MVG statt. Es wurde festgestellt, dass eine Verlegung der Bushaltestelle nicht möglich ist, da die Örtlichkeiten (Ausfahrten/ Einfahrten) dies nicht zulassen. Der Bus benutzt in den Abendstunden den Bereich zwischen Max-Halbe-Weg und Rümelinstraße als Wendeschleife, so dass eine Verlegung der Haltestelle auf Höhe des Brunnens nicht möglich ist. Ferner müssen für eine Bushaltestelle etwa 30 m zur Verfügung stehen.

Aus baurechtlichen Gründen (auch EU-Vorschriften!) sei die Aufstellung eines neuen Bushäuschens an bisheriger Stelle nicht mehr zulässig. Mit der Entfernung des maroden (u. a. durch massive Rostschäden durch langjährig dauerhaftes Urinieren) alten Bushäuschens entfiel die Besitzstandswahrung; die Schäden waren so massiv, dass statische Probleme mit Gefahrpotential beim alten Bushäuschen vorlagen. Eine Neuaufstellung eines Bushäuschens mit entsprechenden Fundamenten würde nach Aussagen der MVG-Vertreter die Verlegung einer Gasleitung erfordern. Dies ist jedoch in keiner Weise wirtschaftlich.

Alternativ wurde daher angeregt, zumindest eine Sitzbank bzw. alternativ hierzu Einzelsitze mit seitlichen Lehnen zu montieren, damit die Fahrgäste die Wartezeit bis zum Eintreffen des Busses im Sitzen verbringen können.

Die Vertreter des MVG sagten hierzu eine unbürokratische Umsetzung auf dem „kurzen Dienstweg“ zu.

Beschlussempfehlung:

Zustimmung zum Vorschlag der Aufstellung von Sitzgelegenheiten (Sitzbank bzw. alternativ hierzu Einzelsitze mit seitlichen Lehnen) an der Bushaltestelle Linie 187 Rümelinstraße.

Ferner wird das Baureferat bzw. das hierfür zuständige Referat gebeten, die baurechtlichen Voraussetzungen für die Aufstellung von Bushäuschen zu prüfen und den BA 13 über das Ergebnis umfassend zu informieren.

- 2.3.5 Riemerstraße südlich zwischen Turfstraße und Rennbahnstraße: Realisierung eines Gehweges; CSU-Antrag

„Das Münchener Baureferat wird aufgefordert umgehend an der Riemerstraße südlich zwischen der Turfstraße und der Rennbahnstraße einen Gehweg zu realisieren.“

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

- 2.3.6 Anschluss am Effnerplatz zur Tramlinie 16; Bürgerschreiben vom 30.12.2014 mit Antwort der MVG vom 12.01.2015

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

- 2.3.7 Revaler Straße: Rechtswidriges Einfahren in die Einbahnstraße; Bürgermitteilung v. 15.01.15

PI 22: Die Revaler Straße wurde nach Einführung der Einbahnregelung umfassend beobachtet. Dabei musste festgestellt werden, dass die neue Einbahnregelung von etlichen PKW - Fahrern schlichtweg aus Bequemlichkeit ignoriert wird. Direkte Beschwerden liegen der PI 22 aktuell jedoch nicht vor. Es werden jedoch wieder Beamte regelmäßig diese Situation überprüfen und kontrollieren.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Weiterverfolgung durch die PI 22 mit entsprechender Berichterstattung nach einem angemessenen Überprüfungszeitraum.

- 2.3.8 Öffentlicher Parkplatz Engelschalkinger Str. beim U-Bahnhof Arabellapark, vor Krankenhaus Bogenhausen: Überflutete Parkflächen, schlechte Beleuchtung, kein Hinweisschild zum Aufzug; Bürgerantrag vom 23.01.2015

Beschlussempfehlung:

Bedingt durch bevorstehende Baumaßnahmen am Klinikum Bogenhausen ist eine Aktivität hierzu aktuell nicht zielführend. Während der Baumaßnahme (voraussichtl. ab Oktober 2015) wird der Parkplatz deshalb vermutlich nur eingeschränkt nutzbar sein.

Der BA 13 fordert, dass die kostenfreien PKW-Stellplätze nach Abschluss der Baumaßnahmen in benutzbarem Zustand wieder hergestellt werden, damit u.a. MVG-Fahrgäste diesen öffentlichen Bereich auch weiterhin beparken können.

- 2.3.9 Mauerkircherstraße 2/ Montgelasstraße: Genehmigung einer Freischankfläche und Verlegung der Fahrradständer (Beschluss des BA 13 vom 16.09.2014); Wegfall des Ersatzstandortes für sechs Fahrradständer; Mitteilung des Baureferates vom 27.01.2015

Beschlussempfehlung: Der BA 13 akzeptiert die Rückantwort des Baureferats nicht, da im Rahmen des Ortstermins hierzu eine anderslautende Antwort an die Teilnehmer dieses Termins erteilt wurde. Der BA 13 bittet deshalb um Mitteilung, um welchen finanziellen Aufwand es sich hier handelt, welche der Umsetzung des BA-Beschlusses vom 16.09.2014 im Wege steht. Im Übrigen war der BA 13 bereit, die Freischankfläche zu genehmigen, wenn in diesem Zuge die Fahrradstellplätze verlegt werden.

- 2.3.10 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

- 2.3.11 Verschiedenes, Termine
Nächster UA Verkehr: Di., 03.03.15, 19 Uhr; Vereinsgaststätte „Pyrsos“, Engelschalkinger Str. 206

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

- 2.4 Unterausschuss Budget, Vereine und Satzung - / -**

- 2.5 Unterausschuss Bildung, Kultur, Sport und Soziales**

Berichterstattung Frau Stengel

- 2.5.1 Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention; Vorstellung und Informationen durch Herrn Bannasch (Sozialreferat, S-I-IP1)

Herr Bannasch stellt den referatsübergreifenden Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention vor. Im Stadtbezirk Moosach existiert seit Kurzem laut Herrn Bannasch ein „Inklusions-Stammtisch“, der eine Reihe von Hindernissen bisher schon aufgelistet hat und sich dafür einsetzt, diese zu beseitigen. Zwecks erhöhtem Diskussionsbedarf ergeht folgende **Beschlussempfehlung: Vertagung in den nächsten UA.**

- 2.5.2 Mieterbeiratswahl 2015: Vorschlag für die Entsendung eines Mitglieds des 13. Stadtbezirkes in das Mieterbeiratsgremium vom Stadtrat (§ 4 Mieterbeiratssatzung); Schreiben des Sozialreferates vom 19.01.2015

Frau Stengel gibt ihre erneute Kandidatur bekannt.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme (Rückmeldung).

Hr. Finkenzeller bedankt sich für das bisherige und erneute Engagement bei Frau Stengel.

- 2.5.3 Verlängerung der Öffnungszeiten im Deutschen Museum tägl. bis mind. 18 Uhr und 1x pro Woche bis mind. 21 Uhr (Ziff. 2); BV-13-Empfehlung-Nr. 14-20 / E 00241 vom 23.10.14; Beschlussvorlage für den Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft am 17.03.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02357); Anhörung des Referates für Arbeit und Wirtschaft vom 22.01.2015

Frau Stengel berichtet, dass die CSU-Fraktion versteht, dass es hinsichtlich des Personalaufwands schwierig zu gestalten sei, die Pforten bis 21 Uhr geöffnet zu halten, schlägt allerdings vor, die Verlängerung der täglichen Öffnungszeiten bis mindestens 18 Uhr zu befürworten.

Beschlussempfehlung: Zustimmung zur Verlängerung der täglichen Öffnungszeiten bis mindestens 18 Uhr.

- 2.5.4 a) Turnhalle an der Sentastraße: Verschiebung des Abrisstermines Ende März 2015 bis zur Inbetriebnahme der neuen Turnhalle; b) Weiterbetrieb der Schwimmhalle bis mindestens zum Baubeginn 2016 sowie Sanierung während des laufenden Betriebes in den Ferien; c) Aufhebung der Parkbeschränkungen an den Sportstätten außerhalb der Arbeitszeiten auf der Baustelle; Schreiben des Sportclub Prinz-Eugen-München e.V. vom 02.02.15 zur Unterstützung der Petition für den 'Erhalt der Sportstätten für Münchner Kinder!'; Interfraktioneller Antrag

Karin Vetterle berichtet im UA zu diesem Punkt von einem interfraktionellen Antrag, der ins Plenum eingebracht werden soll.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Abrissstopp für die Turnhalle auf dem Gelände der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne sowie Sanierung der bestehenden Schwimmhalle im laufenden Betrieb; Interfraktioneller Antrag

„Die bestehende Turnhalle auf dem Gelände der Prinz-Eugen-Kaserne soll erst dann außer Betrieb genommen und abgerissen werden, wenn der in unmittelbarer Nachbarschaft vorgesehene Sporthallen-Neubau betriebsfertig ist und zur Nutzung für sportliche Aktivitäten bereitsteht.

Die Stadtverwaltung wird deshalb aufgefordert, die unmittelbar bevorstehenden Maßnahmen für den Abriss der bisherigen Turnhalle zu stoppen.

Darüber hinaus wird beantragt, zur Sanierung der bestehenden Schwimmhalle das Schwimmbad nicht gänzlich außer Betrieb zu nehmen, sondern die erforderliche Sanierung im laufenden Betrieb bzw. während der Ferien zu realisieren.

Die Parkbeschränkungen auf dem ehemaligen Kasernengelände erscheinen überzogen und sollen für den Sportbetrieb in den Abendstunden bzw. am Wochenende gelockert werden.

Darüber hinaus möge geklärt werden, warum der Brief besorgter Eltern zur Zukunft des Vereins an OB Dieter Reiter vom Oktober 2014 bis heute nicht beantwortet wurde.“

Herrn F. (SC Prinz-Eugen) wird das Wort erteilt: Es gehe grundsätzlich darum für das neue Baugelände die Sportstätte zu erhalten, solange es irgendwie geht. Neben dem SC Prinz-Eugen gebe es auch eine ganze Reihe anderer Nutzer, wie die Schulen und Vereine. Die Rettungsausbildung und Schwimmausbildung in Oberföhring würde sonst „lahmgelegt“.

Hr. Brannekämper bittet dem Antrag mit folgenden Änderungen zuzustimmen:

1. Der Antrag wird in einen interfraktionellen Antrag modifiziert

2. Der zweite Absatz lautet: „Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob mit einem späteren Abriss der Halle den Interessen des SC-Prinz-Eugen München e.V., den betroffenen Schulen und den mit nutzenden Vereinen entgegen gekommen werden kann, ohne einen Abriss zu verzögern.“

- einstimmig zugestimmt.

2.5.5 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
- / -

2.5.6 Verschiedenes, Termine

- Frau Stengel regt im UA an, dass der BA sich hinsichtlich der **1200-Jahr-Feier Johanneskirchens** einbringt. Herr Reinhardt schlägt vor, eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern aller Fraktionen zu bilden, die in der nächsten Sitzung konkrete Vorschläge unterbreiten soll. Die Fraktionen SPD und CSU sollen je zwei Mitglieder dieser Arbeitsgruppe im Plenum benennen, alle übrigen Fraktionen je ein Mitglied.

Beschlussempfehlung: Zustimmung.

Die AG 1.200Jahr-Feier Johanneskirchen wird bestehen aus Frau Brigitte Stengel und Frau Susanne Leichtl; Herrn Berndt Hirsch; Frau Paula Sippl und Frau Angelika Pilz-Strasser sowie Frau Christiane Hacker und Frau Maria Hilger-Kossin.

- einstimmig so benannt.

- Frau Brändle berichtet von der im Sozialbürgerhaus angesiedelten **Fachstelle für häusliche Versorgung**, die unter 089 / 233 96 806 erreichbar ist.

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc (außer 2.5.4 und 2.5.6) einstimmig so zugestimmt.

2.6 Unterausschuss Stadtgestaltung, Öffentlicher Raum und Ökologie **Berichterstattung Frau Stengel/ Herr Machatschek**

2.6.1 Baumfällungen (Anhörungen):

2.6.1.1	Klausenburger Str. 2-6	lt. Plan	40 Fällungen 11 untermaßig: Zustimmung, 27 Ersatz
2.6.1.2	Günter-Eich-Str. 5	4 Bäume	Zustimmung, 2 Ersatz
2.6.1.3	Buschingstr. 28	2 Ahorn	Zustimmung, 2 Ersatz
2.6.1.4	Mauerkircherstr. 45	lt. Plan	Zustimmung, 1 Ersatz
2.6.1.5	Grellstr. 6	1 Akazie	Zustimmung, 1 Ersatz
2.6.1.6	Rudliebstr. 14	1 Birke	Zustimmung, 1 Ersatz
2.6.1.7	Kirchheimer Str. 9-11	lt. Plan	Zustimmung, Ersatz lt. Plan
2.6.1.8	Truderinger Str. Nrn. 2 und 41 (Tram Steinhausen)	51 Bäume (lt. Plan)	Zugestimmt per Eilentscheidung nach § 20 Abs.1 BA-Satzung; Die Gestaltung und Bepflanzung der Umbaumaßnahme wird noch mit dem Referat besprochen.
2.6.1.9	Richard-Strauss-Str. 79	1 Douglasie	Ablehnung , da die Begründung in diesem Maße nicht zutrifft.
2.6.1.10	Eylauer Str. 19	lt. Plan	Zustimmung, 3 Ersatz
2.6.1.11	Oberföhringer Str. 61	lt. Plan	Zustimmung, Ersatz lt. Plan
2.6.1.12	Efelstr. 3	lt. Plan	Zustimmung, Ersatz lt. Plan
2.6.1.13	Ismaninger Str. 57	lt. Plan	Zustimmung, Ersatz lt. Plan
2.6.1.14	Flemingstr. Fl.Nr. 276/55	1 Pappel	Zustimmung, 1 Ersatz
2.6.1.15	Putziger Str. 43	lt. Plan	Zustimmung, Ersatz lt. Plan
2.6.1.16	Else-Lasker-Schüler-Str.	lt. Plan	Zustimmung, Ersatz lt. Plan
2.6.1.17	Königsberger Str. 6	1 Lärche, 1 Birke	Zustimmung, 1 Ersatz

2.6.1.18 Boberweg 18 1 Lärche Zustimmung, 1 Ersatz

2.6.2 Baumfällungen (Unterrichtungen):
Hoyerweg 6 – 1 Birke; Gumbinnenstr. 9 – 2 Fichten; Havelstr. 18 – 2 Thujen; Evastr. 30 – 1 Fichte; Schwarzwaldstr. 4 – 1 Lärche, 1 Birke; Weltenburger Str. 37 – 1 Buche; Effnerstr. 116 – 1 Fichte; Oberföhringer Str. 205 – 1 Baum; Donaustr. 47 – 1 Ulme; Glücksbürger Str. 75 – 1 Spitzahorn

Beschlussempfehlung: Kenntnisnahme.

Die Geschäftsstelle wird gebeten, allen Ausschussmitgliedern des UA SÖÖ die Unterrichtungen über die Baumfällungen zuzuschicken.

2.6.3 Baumbeseitigungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Grünflächen: Kleingartenanlagen NO 18 (Stadeweg 8), NO 19 (Cosimastr. 41), NO 59 (Denningerstr. 205), NO 74 (Dornacher Weg 199); Unterrichtung des Baureferates Gartenbau vom 13.01.15
- **einstimmige Kenntnisnahme.**

2.6.4 Weitere Themen aus der aktuellen Tagesordnung
TOP 10.2: **Beschlussempfehlung** (Fr. Stengel): **Kenntnisnahme.**

2.6.5 Verschiedenes, Termine

- Stadtgestaltung:

Anlass für eine nähere Befassung könnten sein, Anregungen aus dem Unterausschuss: Bürgerpark Oberföhrung; Buswendeschleife Stuntzstraße; Cosiplatz / Engelschalkinger Straße; Dreiecksinsel in der Mühlbauerstraße / Röntgenstraße; Freiplatz an der Johanneskirchner Straße; Herkomerplatz; Maria-Nindl-Platz; Mühlbauerstraße / Zaubzerstraße (Rest-Radweg).

Hr. Machatschek: Der Unterausschuss wartet auf Anregungen aus dem Plenum, welche präkären Stellen und Orte noch zu nennen wären.

- **einstimmige Kenntnisnahme.**

- Holger Machatschek regte im Unterausschuss eine **öffentliche Exkursion zu den zwei Naturdenkmälern** im Bezirk an. Dazu könnte auch das gesamte Plenum eingeladen werden.

- **einstimmige Kenntnisnahme.**

- Auf den **Tag "Offene Gartentür Bayern"** am Sonntag, dem 28.06.15 wurde im UA hingewiesen.

- **einstimmige Kenntnisnahme.**

Den Beschlussempfehlungen des Unterausschusses wird en bloc einstimmig so zugestimmt.

Es folgt um 20:50 Uhr eine 10-Minuten Pause.

3 Bürgeranträge (ohne Vorberatung)

3.1 Unverzügliche Maßnahmen gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum im Arabellapark (insb. Wohnanlage Elektrastraße 8-28); Dringlichkeitsantrag der CSU-Fraktion

„Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum im Arabellapark, insbesondere der Elektrastraße, die notwendigen Maßnahmen unverzüglich zu ergreifen.“

Hr. Brannekämper bittet um Zustimmung mit folgenden zwei redaktionellen Änderungen:

1. Wohnanlage Nrn. 8-28 (statt 13-26).

2. Dritter Absatz erster Satz: „Es besteht der dringende Verdacht, dass Wohnungen dort weiter untervermietet werden, entgegen einer zulässigen Nutzung als Wohngebäude im Sinne der Baunutzungsverordnung.“

- **einstimmig zugestimmt.**

4 Entscheidungsfälle (ohne Vorberatung) siehe TOP 2.3.1 und 2.3.2
5 Anhörungen (ohne Vorberatung)

- 5.1 Erlaubnis von Vergnügungsveranstaltungen nach § 19 LStVG, Aufnahme als Anhörungsrecht in den Katalog des Kreisverwaltungsreferates der BA-Satzung (BA-7-Antrag-Nr. 14-20 / B 00178); Anhörung des Direktoriums vom 28.01.2015

Hr. Helbig bittet den Antrag zur Aufnahme eines entsprechenden Anhörungsrechtes zu unterstützen, um die vorhandene Lücke in der BA-Satzung – wie auch vom Direktorium eingeräumt – zu schließen.

- einstimmig zugestimmt.

6 Erledigung von Beschlüssen

- 6.1 Prinz-Eugen-Park: Umsetzung des Verkehrskonzeptes ab 01.12.2014; Antwort des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 13.01.2015 sowie Ergänzung vom 19.01.2015
- 6.2 Großbaustelle Prinz-Eugen-Park: Reifenwaschanlagen an den Ausfahrten für ausfahrende LKW, Tägliches Säubern des umliegenden Straßen- und Gehwegernetzes, provisorische Bau- und Fahrstraßen aus gebundenen Material (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00560); Antwort des Kommunalreferates vom 08.01.2015 (zu TOP 3.3/11/14)
- 6.3 Hundekotbeutelspender mit Abfallbehälter an Ecke Mosel-/ Eifelstraße zw. den beiden Grünflächen a.d. Modelstraße; Wiese Spessart-/ Ecke Neckarstraße/ Pühnstraße (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00452); Antwort des Baureferates vom 29.12.2014 (zu TOP 2.6.6/10/14)
- 6.4 Keplerstraße: Verteilung von Werbemitteln auf öffentlichem Straßengrund; Antwort des Kreisverwaltungsreferates vom 09.01.2015 (zu TOP 2.3.11/12/14)

Die TOP werden en bloc einstimmig so zur Kenntnis genommen.

7 Unterrichtungen (ohne Vorberatung)

7.1 Direktorium

- 7.1.1 Protokoll 21. Treffen der Gleichstellungsbeauftragten u. Interessierten der BAs vom 27.11.14

7.2 Baureferat

- 7.2.1* Bachräumungs/ - auskehrtermine 2015 für die Stadt- bzw. Stadtrandbäche: hier Truderinger Hüllgraben 18. - 29.05.15; Entwässerungsgraben Siedlung Johanneskirchen 02. - 27.11.15

7.3 Referat für Gesundheit und Umwelt

- 7.3.1* Lärminderungsplanung/ Lärmaktionsplan München: Lärmschutz an verschiedenen städtischen Straßen; Aufnahme verschiedener Straßen in den Lärmaktionsplan; BV-13-Empfehlung Nr. 08-14 / E 00534 vom 22.10.2009 „Ausbau der Lärmschutzmaßnahmen am Isarring – insbesondere auf Höhe des Anwesens Gumpfenbergstraße 1“; Beschluss des Umweltausschusses vom 03.02.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02276)

7.4 Kommunalreferat - / -

7.5 Kreisverwaltungsreferat

- 7.5.1 Mühlbaurstraße: Kreuzung Mühlbaurstraße/ Brucknerstraße/ Röntgenstraße, Anordnung Gefahrenzeichen Kreuzung oder Einmündung (Z 102) vom 02.12.14
- 7.5.2* Heinrich-Mann-Allee: Genehmigungsverlängerung bis 31.03.15 zur Benutzung der städtischen Grünanlage (Zufahrt zum Anwesen Pienzenauer Straße 105) vom 09.01.2015
- 7.5.3* CarSharing in München: Verlängerung des laufenden Pilotversuchs um 1 Jahr bis zum 31.03.2016; Beschluss des Kreisverwaltungsreferates vom 27.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02237)
- 7.5.4 Richard-Strauss-Str./ Lisztstr.: Neubau einer Lichtsignalanlage; Mitteilung vom 21.01.2015
- 7.5.5 Ortnitstr. 18: Einrichtung eines personenbez. Behindertenparkplatzes; Anord. vom 23.12.14

7.6 Kulturreferat

- / -

7.7 Referat für Stadtplanung und Bauordnung

- 7.7.1 * Meldeliste **Erstantragsverfahren** in der Zeit vom 29.12.2014 – 25.01.2015: Plankenhofstr. 33; Putziger Str. 43; Oberföhringer Str. 61; Eifelstr. 3; Besselstr. 3; Moselstr. 18; Oberföhringer Str. 61; Delpstr. 19; Zaubzerstr. 29; Geibelstr. 7; Möhlstr. 30
- 7.7.2 * Meldeliste **Änderungsverfahren** in der Zeit vom 29.12.2014 – 25.01.2015: Hörselbergstr. 3; Ismaninger Str. 105; Pernerkreppe 7; Eylauer Str. 19
- 7.7.3 * Meldeliste **Abbruchanzeigen, Zustimmungsverfahren, Vorbescheide sowie Freistellungsverfahren** in der Zeit vom 29.12.2014 – 25.01.2015: Klausenburger Str. 2; Franz-Fischer-Str. 11; Grasbrunner Str.; Kurzmannweg 13; Mauerkircherstr. 45; Allensteiner Str. 3; Ostpreußenstr. 46
- 7.7.4 * Arbeitsgruppe Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen 5 Jahre AG Ausbauoffensive Kindertageseinrichtungen 2009 – 2014 - eine Leistungsbilanz; Bekanntgabe in der Sitzung des Stadtplanungsausschusses vom 21.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01695)
- 7.7.5* Mietkosten senken und Klima schonen durch PV-Eigenverbrauchsanlagen (EVA) - Städtische Wohnungsbaugesellschaften prüfen, Potentiale und Realisierungsmöglichkeiten für PV-Eigenverbrauch ihrer Mieter; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 21.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01341)
- 7.7.6 * Fortschreibung des jährlichen Spielflächenversorgungsplanes; Beschluss des Stadtplanungsausschusses vom 21.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01945)
- 7.7.7 Öffentlichkeitsbeteiligung Prinz-Eugen-Park: Dokumentation des Werkstattgespräches zur Quartiersentwicklung am 10.10.2014

7.8 Referat für Bildung und Sport

- 7.8.1* Schüler/innen- und Klassenstand: Berufliche Schulen der LH München im Schuljahr 2014/2015 (Stand 20.10.2014); Bekanntgabe im Bildungsausschuss vom 14.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02057)
- 7.8.2* Schüler- und Klassenzahlen an den städtischen und staatlichen Gymnasien sowie an den Schulen des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2014/2015; Bekanntgabe im Bildungsausschuss vom 14.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02103)
- 7.8.3* Schüler- und Klassenzahlen der öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, der städt. Tagesheime und Heilpädagogischen Tagesstätten für das Schuljahr 2014/2015 ; Bekanntgabe im Bildungsausschuss vom 14.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02129)
- 7.8.4* Schüler- und Klassenzahlen an den städtischen Realschulen, den staatlichen Realschulen, den städtischen Schulen besonderer Art und der Städtischen Franz-Auweck-Abendschule; Schuljahr 2014/2015; Bekanntgabe im Bildungsausschuss vom 14.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02151)
- 7.8.5* Errichtung einer dreizügigen Grundschule in modularer Bauweise an der Ruth-Drexel-Straße (Teilfläche ehem. Prinz-Eugen-Kaserne) mit Räumen für ganztägige Betreuung sowie einer Dreifachsporthalle mit Zuschauertribüne, Freisportanlagen und Tiefgarage:
a) Projektauftrag und Projektgenehmigung;
b) Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramm 2014 – 2018;
c) Behandlung BA-13-Antrag: Neue Grundschule im Prinz-Eugen-Park an der Ruth-Drexel-Straße: Raumhöhe der Schulaula umgehend mit sechs Metern planen! (BA-13-Antrags-Nr. 14-20 / B 00279); Beschluss des Bildungsausschusses vom 14.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02143)
- 7.8.6* Infrastrukturprogramm Sport in München Rückblick 2014 und Ausblick 2015 Sonderförderprogramm 1. Genehmigung des aktuellen Infrastrukturprogrammes Sport in München 2. Änderung des Entwurfs des MIP 2014-2018; Beschluss der Vollversammlung vom 17.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01789)
- 7.8.7* Bauprogramm zur Realisierung von Kinderbetreuungsplätzen - Bericht zum Bauprogramm 2011 und zur Fortschreibung im Bauprogramm 2012/2013 - Fortschreibung im Bauprogramm 2014 - Änderung des Entwurfs des MIP 2014 – 2018; Beschluss der Vollversammlung vom 24.11.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01374)

7.9 Sozialreferat

- 7.9.1* 2. Standortbeschluss für Einrichtungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen: Information über Einrichtungen für Wohnungslose und Flüchtlinge - Umsetzung einer optimalen Betreuung und Integration; Informationsveranstaltungen etablieren!; Ersatz für die Erstaufnahmeeinrichtung in der Bayernkaserne; Beschluss der Vollversammlung vom 28.01.2015 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02255)
- 7.9.2* Zweckentfremdung von Wohnraum durch Nutzungsänderung, Rößeler Str. 26 und 28; vorher; 245 m² bzw. 2 WE, geplant: 407 m² bzw. 3 WE
- 7.10 **Personal- und Organisationsreferat** - / -
- 7.11 **Stadtkämmerei** - / -
- 7.12 **Referat für Arbeit und Wirtschaft** - / -
- 7.13 **MVG** - / -
- 7.14 **sonst. städt. Betriebe (SWM, Messe)**
- 7.14.1 Stromprojekt Daglfinger Straße
- 7.15 **Sonstige (Bahn AG, Post)** - / -

Die TOP 7 werden ohne Wortmeldung oder Aussprache en bloc so zur Kenntnis genommen.

8 Berichte

- 8.1 Berichte der BA-Beauftragten
- 8.1.1 Frau Krauss berichtet als Gleichstellungsbeauftragte von der Sitzung am 05.02.2015 zum Schwerpunktthema zur Situation geflohener Mädchen und Frauen in München:
- a). Frau L. vom **Bayerischen Flüchtlingsrat** berichtete über das **auslaufende Frauenprojekt Lia** (Dauer 2 Jahre). Der Anteil der geflüchteten Frauen betrug 2012 in Bayern 35,17%, die Zahl der unbegleiteten Mädchen liegt bei 10-15 %, die Zahl geht nach oben, Schätzung inzwischen bis 50%. Die Frauen haben andere Bedürfnisse als Männer. Es gibt keine geschlechtergetrennten Unterkünfte, keine getrennten Sanitärräume, keine abschließbaren Türen und mehr. Gemischte Unterbringung ist oft gewollt, weil Frauenanteil Aggressionen drückt und es sauberer sei. Diese Art der Unterbringung ist retraumatisierend. Frauen haben Angst um ihre Kinder (sexuelle Gewalt auch in den Gemeinschaftsräumen); Übergriffe vom Wachpersonal und Heimleitung Machtsystem („Schätzchensystem“). Besonders Frauen aus Nigeria sind Opfer von Menschenhandel, der aus den Unterkünften heraus agiert. In der Bayernkaserne gibt es Prostitution bei unbegleiteten Minderjährigen. Frauen trauen sich nicht, Anzeige zu erstatten, denn sie werden dann in andere Unterkünfte verlegt, der Täter bleibt. Bei Krankheit der Frau/Mutter werden die Kinder fremduntergebracht. Es fehlt an qualifizierter Beratung (Ärzte, die auf Beschneidung spezialisiert sind). Ist eine Frau in Not und möchte in ein Frauenhaus ziehen, entsteht das Problem der Kostenübernahme. Es werde am System gearbeitet, vieles sei schon besser geworden. Die Bayernkaserne ist z.Zt. unterbelegt, da im Frühjahr wieder Flüchtlingsstrom erwartet wird. Es gibt dort 4 Ärztecontainer, Dolmetscher, professionelle Versorgung vor Ort, Wellcome-Center, Infobus Asyl.
- b). Frau P., **Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration, Migration und Flüchtlinge** erzählte wie die Flüchtlinge München erreichen (Schleuser lassen diese irgendwo raus mit Adresse der Erstaufnahmestelle, Aufgreifen durch Polizei). Erstaufnahme für 24 Std. in der Baierbrunnerstraße. Es kommen ca. 100-120 Personen am Tag, das Haus sei dafür nicht geeignet. Die Flüchtlinge bekommen ein Erstscreening, Untersuchung auf TBC, Aids, Darmkrankheiten. Es gibt eine Isolierstation. Nach 24 Std. werden die Flüchtlinge auf die Bayernkaserne oder Dependancen verteilt, evtl. auch außerhalb von München. Für alle Unterbringungsorte ist die Reg. v. OBB. zuständig. Frau Ponnath hat noch Probleme, Frauenthemen richtig zu platzieren. Es wird eine Liste erstellt mit den Orten, die für Flüchtlinge geöffnet werden, der Sozialträger wird ebenfalls genannt.

c). Herr N., **Sozialreferat, Stadtjugendamt, Leitung, Querschnitt Gender, Interkult, Behinderung, sex. Identität** teilte mit, dass 2014 ca. 10 % Mädchen kamen. Erst seit einem Jahr ist das StJA zuständig bis zu einem Alter von 18 J., vorher ab 16 Jahre befanden sich die Mädchen im Asylbewerberleistungsgesetz. Die Infrastruktur für größere Zahl der Unterbringung von Jungs ist leichter planbar, Mädchen kommen tröpfelweise. Zunächst kommen die Kinder in Obhutnahme, dann in Anschlusshilfen. Es werden Gruppenverlegungen (wg. Freundschaften) versucht. Mädchen kommen gleich in Betreuung, schwierig eigene Sprachkurse für Mädchen zu schaffen.
Es muss noch Vieles bedacht werden, wie den Flüchtlingen eine menschenwürdige Ankunft in München, Integration und alle erdenkliche Hilfe zuteilwerden kann.

8.1.2 Hr. Tscheu informiert über den im Gehörlosenverband vorhandenen W-LAN-Anschluss, dessen Teilnehmerkreis begrenzt sein sollte, weshalb der Vorstand gebeten wird, sich mit der Handhabung kurz zu beraten.

8.2 Bericht der Polizei
- / -

9 **Sonstiges**

9.1 Geburtstage d. MdBA, Ehrungen

Frau Stengel gratuliert den Geburtstagskandidaten, besonders Frau Pilz-Strasser.

9.2 Mitteilungen der BA-Vorsitzenden

Inhouse-Seminar "Praxisbezogene Baumkontrolle" für Baumschutzbeauftragte –

04.05.15, Blumenstr. 19, Sitzungssaal 614:

Teilnehmen werden Fr. Brigitte Stengel, Fr. Nicola Holtmann, Fr. Carolina Brändle sowie Fr. Georgine Resch.

Da das Ausmaß an Baumfällungen im 13. Stadtbezirk als Außenbezirk zu anderen Stadtteilen verhältnismäßig hoch ist sowie ein eigener UA sich mit dem Baumschutz befasst, erscheint der Bedarf an einer größeren Teilnehmerzahl durchaus gerechtfertigt.

9.3 Mitteilungen der MdBA

Fr. Vetterle weist auf das Faschingstreiben am Maibaum in Johanneskirchen, So, den 15.02.15 hin.

9.4 Termine

Die nächste Vollgremiumssitzung findet am **10.03.2015** um 19:30 Uhr im Saal des Gehörlosenzentrums, Lohengrinstr. 11, 81925 München statt.

10 **Nichtöffentlicher Teil**

siehe Anhang zum nichtöffentlichen Teil.

gez.

Vorsitz des BA 13 Bogenhausen

D – HA II / BA – BA-G Ost
Protokollführung